

L59 Auengley und Brauner Auenboden-Auengley aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-AG01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend Grünland, örtlich Wald und Acker	
Relief	ebene Talsohlen im Gipskeuperhügelland und im Keuperbergland	
Bodentyp	Auengley und Brauner Auenboden-Auengley, z. T. kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, oft über tonreichem Altwassersediment, vereinzelt mit Torflagen im tiefen Unterboden	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr–G0–2	4–>10 dm
	Tu2–T,Gr–G0–2(Hn)	
Karbonatführung	örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	TIIa2, TIIb2, TIIa3, TIIb3, TIIa3, TIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auengley-Brauner Auenboden; vereinzelt Auenpelosol-Auengley, Auengley-Auenpelosol und Auenpseudogley-Auengley sowie Nassgley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit in Talsohlen des Gipskeuperhügellands und des Keuperberglands